

| 20

14

Zwischenbericht zum 2. Quartal

Kennzahlen

Angaben in Mio.EUR	1. Halbjahr 2014 (IFRS)	1. Halbjahr 2013 (IFRS)	2. Quartal 2014 (IFRS)	2. Quartal 2013 (IFRS)
Umsatz	50,2	43,8	24,0	22,3
Geschäftskunden	21,0	20,9	10,2	10,4
Wiederverkäufer	21,3	16,1	9,8	8,4
New Business	7,9	6,8	4,0	3,5
Rohertrag	12,8	13,0	6,2	6,5
Geschäftskunden	9,9	10,3	4,7	5,1
Wiederverkäufer	0,3	0,3	0,2	0,1
New Business	2,6	2,4	1,3	1,3
EBITDA ¹	3,6	3,3	1,9	1,6
in % vom Umsatz ²	7,1%	7,5%	7,9%	7,2%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1,3	1,7	0,7	0,8
in % vom Umsatz ²	2,7%	3,9%	2,7%	3,6%
Konzernergebnis	0,5	0,9	0,2	0,4
Ergebnis pro Aktie (EUR) ³	0,14	0,24	0,07	0,11
Bilanzsumme	45,7	44,0	45,7	44,0
Eigenkapital	20,8	19,9	20,8	19,9
in % der Bilanzsumme ²	45,4%	45,3%	45,4%	45,3%
Aktienstückzahl (Durchschnittlich)	3.573.591	3.669.111	3.547.473	3.653.302
Nettofinanzverbindlichkeiten	2,3	2,3	2,3	2,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1,4	3,7	0,6	3,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,3	-5,5	-0,4	-3,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,5	0,6	-1,3	-1,2
Finanzmittelfonds zum 30.06	4,7	6,3	4,7	6,3
Free Cashflow ⁴	0,1	-1,8	0,2	-0,1
Mitarbeiter zum 30.06. ⁵	192	179	192	179

¹ Ergebnis vor planmäßigen Abschreibungen, außerplanmäßigen Wertminderungen, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und Ertrag

² Die Verhältniszahlen wurden aufgrund ungerundeter Werte ermittelt

³ Sowohl unverwässert als auch verwässert

⁴ Free Cashflow = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit
+ Cashflow aus Investitionstätigkeit

⁵ Ohne Minderheitsgesellschaften (mvneco GmbH, synergyPLUS GmbH)

Inhalt

Kennzahlen	2
An unsere Aktionäre	
Brief an unsere Aktionäre	4
Investor Relations	5
Konzern-Zwischenlagebericht	
Ertragslage	6
Finanzlage	7
Vermögenslage	7
Risikobericht	8
Ausblick	8
Nachtragsbericht	8
Konzern-Zwischenabschluss	
Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2014	9-10
Konzern-Ergebnisrechnung für das zweite Quartal 2014 sowie für das erste Halbjahr 2014	11
Konzern-Kapitalflussrechnung für das zweite Quartal 2014 sowie für das erste Halbjahr 2014	12
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. Juni 2014	13
Konzernanhang zum 30. Juni 2014	14-18
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	19
Finanzkalender	20
Kontakt	20
Impressum	20
Disclaimer	20

Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ecotel konnte den profitablen Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2014 fortsetzen und den Konzernumsatz auf 50,2 Mio. EUR steigern. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Steigerung von 14,6 %, die im Wesentlichen auf Umsatzzuwächse in den Geschäftsbereichen „Wiederverkäufer“ und „New Business“ zurückzuführen ist. Die Umsätze im B2B-Bereich lagen mit 21,0 Mio. EUR leicht über dem Halbjahresumsatz 2013.

Im zweiten Quartal 2014 konnte ein Konzernumsatz von 24,0 Mio. EUR (Vorjahr 22,3 Mio. EUR) erwirtschaftet werden. Das EBITDA konnte im zweiten Quartal 2014 mit 1,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,6 Mio. EUR) gegenüber dem Vorquartal um 0,2 Mio. EUR gesteigert werden. Im Halbjahresvergleich entsprach dies einer Steigerung von 8,2 % zum Vorjahr. Die Rohertragsmarge lag mit 25,7 % vom Umsatz leicht oberhalb des Ergebnisses des ersten Quartals 2014.

Die Abschreibungen erhöhten sich im Vergleich zum ersten Quartal 2014 sowie zum ersten Halbjahr 2013 um 0,4 Mio. EUR. bzw. 0,6 Mio. EUR. Der Anstieg resultierte aus einmaligen Investitionen für die Router-Technologie u.a. für die Anbindung der Allianz-Agenturen, sowie außerplanmäßigen Wertminderungen auf Sachanlagevermögen. Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2014 lag mit 0,8 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,14 EUR.

Im zweiten Quartal 2014 hat ecotel 90.000 eigene Aktien zu einem Kaufpreis von 0,8 Mio. EUR zurück erworben und am 27. Juni 2014 durch Einziehung von insgesamt 390.000 Aktien das Stammkapital auf 3,51 Mio. EUR herabgesetzt. Trotz der damit verbundenen Eigenkapitalminderung konnte ecotel das Eigenkapital auf 20,8 Mio. EUR (Vorjahr 19,9 Mio. EUR) und die Eigenkapitalquote auf 45,4 % (Vorjahr 45,3 %) leicht erhöhen. Die Nettofinanzverbindlichkeiten stiegen im Vergleich zum 31. März 2014 um 0,9 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR (Vorjahr 2,3 Mio. EUR).

Nach Abschluss des Router-Rollouts im Allianz-Großprojekt hat ecotel im zweiten Quartal erfolgreich damit begonnen, die ersten Agenturen über gezielte Marketing- und Nachfassaktionen von einem Anschlusswechsel zu überzeugen. Aufgrund der Anzahl von Agenturen (ca. 10.000) sind die Vertriebsaktivitäten bis in das Jahr 2015 geplant. ecotel konnte zudem neue zukunftssträchtige B2B-Produkte für den anstehenden Technologiewandel von ISDN auf NGN (Next Generation Network) in den Vertrieb geben. Die ersten hieraus resultierenden Umsatz- und Ergebniseffekte werden für das 2. Halbjahr 2014 erwartet.

Das Management der ecotel communication ag bekräftigt die im Rahmen des Geschäftsberichtes für 2013 veröffentlichte Prognose und erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2014 ein EBITDA von 6,5 - 7,5 Mio. EUR bei einem Umsatz von 85 - 95 Mio. EUR, wobei sich dieser voraussichtlich im oberen Prognosekorridor bewegen wird.

Düsseldorf, im August 2014



Peter Zils
(Vorsitzender)



Johannes Borgmann
(Stellv. Vorsitzender)



Bernhard Seidl



Achim Theis

Investor Relations

Die ecotel Aktie im Überblick

Die ecotel Aktie startete mit einem Kurs von 8,2 EUR in das zweite Quartal 2014. Im Verlauf des Berichtszeitraums steigerte sich der Kurs der ecotel-Aktie bis auf einen Wert von 9,1 EUR. Das war der höchste Kurs der ecotel Aktie in den letzten fünf Jahren. Während die Aktie Anfang 2014 noch bei 6,7 EUR lag, konnte das hohe Niveau oberhalb von 8 EUR im zweiten Quartal nachhaltig beibehalten werden.

Das durchschnittliche Handelsvolumen der Aktie betrug im zweiten Quartal 2014 täglich 5.001 Stück verglichen mit 2.965 Stück im zweiten Quartal 2013 und 7.491 Stück im Vorquartal.

Zum 30. Juni 2014 schloss die ecotel Aktie mit einem Aktienkurs von 8,4 EUR und demnach mit einer Marktkapitalisierung von 29,5 Mio. EUR ab.

Aktionärsstruktur

Im Laufe des zweiten Quartals 2014 haben sich die Anteilsverhältnisse in der Aktionärsstruktur wie folgt verändert:

Die ecotel communication ag hat auf Grundlage des genehmigten Aktienrückkaufprogrammes im Zeitraum vom 15. April 2014 bis zum 28. Mai 2014 insgesamt 90.000 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 8,7 EUR erworben.

Nach erfolgreichem Abschluss des Aktienrückkaufprogramms war ecotel im Besitz von insgesamt 390.000 Aktien mit einem Nennwert von jeweils 1,00 EUR, was einen Anteil von 10% am Grundkapital entsprach. Am 28. Juni 2014 wurden diese Aktien eingezogen und somit das Grundkapital von 3.900.000 EUR auf 3.510.000 EUR bzw. auf 3.510.000 Aktien reduziert.

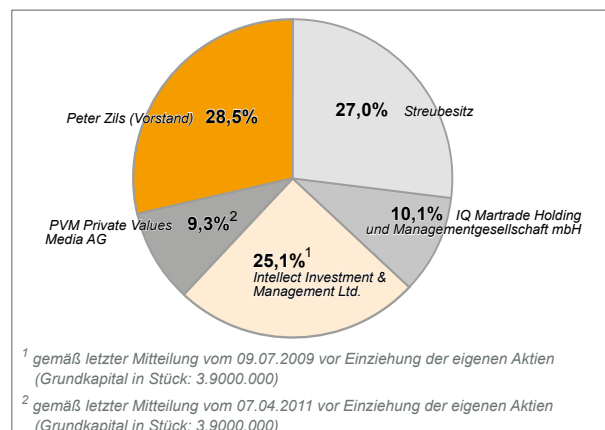
Durch diese Maßnahme zur Kapitalherabsetzung haben sich die Anteilsverhältnisse in der Aktionärstruktur verändert und stellten sich zum 30. Juni 2014 wie folgt dar:

ecotel Aktie im Überblick

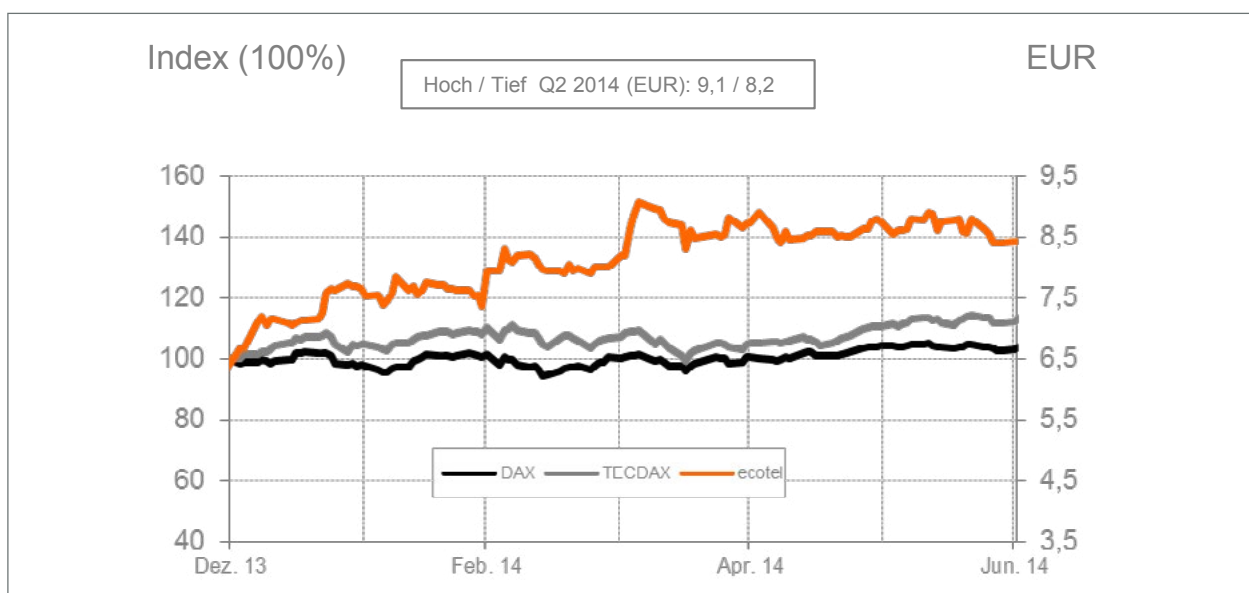
WKN	585434	Datum Erstnotierung	29.03.2006
ISIN	DE0005854343	Aktienstückzahl zum 30.06.2014	3.510.000
Symbol	E4C	Durchschnittl. Tagesvolumen im zweiten Quartal 2014 (EUR)	5.001
Marktsegment ab 01.07.2007	Prime Standard	Höchstkurs /Tiefkurs im zweiten Quartal 2014 (EUR)	9,1/ 8,2
Index-zugehörigkeit	CDAX, Prime All Share Technology All Share	Marktkapitalisierung zum 30.06.2014 (Mio. EUR)*	29,5
Gattung	Stückaktien	Designated Sponsor	Close Brothers Seydler

* Basierend auf dem Schlusskurs am 30. Juni 2014 von 8,4 EUR je Aktie und 3.510.000 ausstehenden Aktien

Aktienbesitz (30.06.2014) in Prozent



Kursentwicklung der ecotel Aktie in Prozent und EUR



Ertragslage

Die ecotel Gruppe erzielte im zweiten Quartal 2014 einen Umsatz in Höhe von 24,0 Mio. EUR (Vj. 22,3 Mio. EUR). Für das erste Halbjahr 2014 konnte somit ein Gesamtumsatz in Höhe von 50,2 Mio. EUR (Vj. 45,9 Mio. EUR) erreicht werden. Dies entspricht einem Anstieg von 6,4 Mio. EUR bzw. einer Steigerung in Höhe von 15%.

Hierzu leicht gegenläufig entwickelte sich der Rohertrag. Dieser reduzierte sich im Halbjahresvergleich um 2% auf 12,8 Mio. EUR (Vj. 13,0 Mio. EUR).

Das Geschäftskundensegment trug im zweiten Quartal 2014 mit einem Anteil von 42% zum Gesamtumsatz und mit einem Anteil von 77% zum Rohertrag der ecotel Gruppe bei. Der Umsatz im Geschäftskundensegment betrug 10,2 Mio. EUR im zweiten Quartal 2014 nach 10,7 Mio. EUR im ersten Quartal 2014 und 10,4 Mio. EUR im zweiten Quartal des Vorjahres. Im Halbjahresvergleich lag der Umsatz im Geschäftskundensegment mit 21,0 Mio. EUR leicht über dem Umsatz des Vorjahres.

Das Wiederverkäufersegment erzielte im zweiten Quartal 2014 einen Umsatz von 9,8 Mio. EUR (Vj. 8,4 Mio. EUR) und trug damit zu 41% zum Konzernumsatz bei. Der Rohertrag betrug 0,2 Mio. EUR im zweiten Quartal 2014 nach 0,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2014 und 0,1 Mio. EUR im zweiten Quartal des Vorjahres.

Das Segment New Business konnte im ersten Halbjahr 2014 einen Umsatz von 7,9 Mio. EUR erzielen. Dies entspricht einer Steigerung von 17% gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres. Im zweiten Quartal 2014 konnte das Segment New Business einen Umsatz von 4,0 Mio. EUR (Vj. 3,6 Mio. EUR) sowie einen Rohertrag von 1,3 Mio. EUR (Vj. 1,3 Mio. EUR) erreichen. Dies entspricht einer Rohertragsmarge von 33% (Vj. 35%).

Der Personalaufwand stieg im zweiten Quartal 2014 vorwiegend auf Grund von Einmaleffekten und betrug 3,5 Mio. EUR nach 2,6 Mio. EUR im ersten Quartal 2014. Die Anzahl der Mitarbeiter (ohne Minderheitsgesellschaften) erhöhte sich zum Abschlussstichtag auf 192 (Vj. 179). Die Kosten für sonstige betriebliche Aufwendungen betrugen 3,0 Mio. EUR (Vj. 2,5 Mio. EUR).

Das EBITDA betrug im zweiten Quartal 1,9 Mio. EUR nach 1,7 Mio. EUR im ersten Quartal und 1,6 Mio. EUR für das Vorjahresvergleichsquarter.

Die planmäßigen Abschreibungen betrugen im zweiten Quartal 1,0 Mio. EUR. (Vj. 0,8 Mio. EUR). Davon entfallen 0,6 Mio. EUR auf Abschreibungen von immateriellen Vermögensgegenständen wie z.B. Kundenstämme und Entwicklungskosten. Zudem wurde

eine nicht mehr genutzte Software/Kundenplattform in Höhe von 0,2 Mio. EUR außerplanmäßig wertberichtet.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) belief sich im zweiten Quartal 2014 auf 0,7 Mio. EUR nach 0,8 Mio. EUR im Vorjahresvergleichsquarter und 1,3 Mio. EUR für das erste Halbjahr 2014 verglichen mit 1,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Das Finanzergebnis des zweiten Quartals 2014 ist nahezu unverändert. Im Halbjahresvergleich hat sich das Finanzergebnis um 0,1 Mio. EUR verschlechtert. Ursächlich hierfür waren Erträge aus Devisentermingeschäften im ersten Quartal 2013. Im zweiten Quartal 2014 konnte ein Ertrag aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen in Höhe von 0,1 Mio. EUR realisiert werden.

Die Steueraufwendungen im ersten Halbjahr 2014 lagen bei 0,5 Mio. EUR. Das Konzernergebnis nach Anteilen Fremder betrug 0,2 Mio. EUR im zweiten Quartal 2014, nach 0,3 Mio. EUR im Vorquarter. Für das Halbjahr 2014 ergibt sich somit ein Konzernergebnis von 0,5 Mio. EUR. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,14 EUR.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 0,6 Mio. EUR im zweiten Quartal 2014, nach 0,8 Mio. EUR im Vorquartal.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im zweiten Quartal 2014 auf -0,4 Mio. EUR. Die Auszahlungen begründen sich im Wesentlichen durch Auszahlungen für Router & Server, Einbauten ins Rechenzentrum, Software Lizenzen sowie eigenentwickelte Software im Rahmen eines Großkundenprojektes.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag im zweiten Quartal 2014 bei -1,3 Mio. EUR und setzt sich im Wesentlichen aus Auszahlungen für den Aktienrückwerb in Höhe von 0,8 Mio. EUR, aus der Tilgung von Darlehen in Höhe von 0,3 Mio. EUR und Auszahlungen an Minderheitsgesellschaften in Höhe von 0,2 Mio. EUR zusammen.

Als Folge daraus reduzierten sich die liquiden Mittel von 5,9 Mio. EUR auf 4,7 Mio. EUR.

Vermögenslage

Zum 30. Juni 2014 betrug die Bilanzsumme 45,7 Mio. EUR, was einer Reduzierung um 3% gegenüber 47,1 Mio. EUR zum 31. März 2014 darstellt.

Auf der Aktivseite reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte im zweiten Quartal 2014 im Wesentlichen aufgrund außerplanmäßiger Abschreibungen (-0,2 Mio. EUR) sowie der Veränderung des Wertansatzes der at equity bewerteten synergy-Plus GmbH (-0,2 Mio. EUR) von 24,0 Mio. EUR auf 23,4 Mio. EUR.

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 0,8 Mio. EUR im Vergleich zum 31. März 2014. Zum Einen stiegen die sonstigen Forderungen und Vermögenswerten, zum Anderen sanken die Finanzmittel. Ursächlich für die Entwicklung des Finanzmittelbestands im zweiten Quartal 2014 waren unter anderem die Auszahlungen für den Aktienrückwerb und die planmäßige Tilgung von Darlehen.

Auf der Passivseite reduzierte sich das Eigenkapital von 21,2 Mio. EUR am 31. März 2014 auf 20,8 Mio. EUR am 30. Juni 2014. Die Eigenkapitalquote stieg trotz des Aktienrückkaufprogramms im zweiten Quartal 2014 in Höhe von 0,8 Mio. EUR leicht auf 45,4%. Die langfristigen Rückstellungen und Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich im Wesentlichen durch Tilgungen (-0,4 Mio. EUR) von 7,1 Mio. EUR auf 6,8 Mio. EUR im zweiten Quartal 2014.

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlich-

keiten reduzierten sich von 18,8 Mio. EUR auf 18,2 Mio. EUR im zweiten Quartal 2014. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten (Finanzverbindlichkeiten minus liquide Mittel) erhöhten sich im zweiten Quartal 2014 im Wesentlichen durch den Aktienrückwerb und Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter auf 2,3 Mio. EUR und lagen somit auf dem Niveau des Vorjahres.

Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit der ecotel unterliegt den Chancen und Risiken des Telekommunikationsmarktes sowie den unternehmensspezifischen Risiken. Zur Identifikation, Steuerung und Kontrolle dieser Risiken setzt ecotel ein entsprechendes Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem ein.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Risikoberichtes im Geschäftsbericht 2013, der mit der Ausnahme der Beendigung eines aktiven juristischen Auseinandersetzungs im zweiten Quartal 2014 im Hinblick auf die aktuelle Risiko- und Chancenlage weiterhin Gültigkeit besitzt.

Ausblick

Das Management der ecotel communication ag bekräftigt die im Rahmen des Geschäftsberichtes für 2014 veröffentlichte Prognose und erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2013 ein EBITDA von 6,5 - 7,5 Mio. EUR bei einem Umsatz von 85 - 95 Mio. EUR, wobei sich dieser voraussichtlich im oberen Prognosekorridor bewegen wird.

Der Geschäftsfokus der Gesellschaft liegt in 2014 weiterhin auf dem margenstarken B2B Segment. Hier plant die Gesellschaft weiterhin mit steigendem Geschäftsvolumen und eine stabil hohe EBITDA Marge.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Prognoseberichtes im Geschäftsbericht 2013, der im Hinblick auf den Ausblick der Gesellschaft weiterhin Gültigkeit besitzt.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den ecotel Konzern ergeben.

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2014 (ungeprüft)

Aktiva	Angaben in EUR	31.12.2013	31.03.2014	30.06.2014
A. Langfristige Vermögenswerte				
I. Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		13.778.707,54	13.579.895,64	13.486.085,56
II. Sachanlagen		9.448.499,36	9.512.514,59	9.133.253,80
III. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen		889.412,00	889.412,00	685.123,43
IV. Sonstige Finanzanlagen		3.800,00	3.800,00	3.800,00
V. Latente Ertragsteueransprüche		0,00	0,00	107.528,01
Summe langfristige Vermögenswerte		24.120.418,90	23.985.622,23	23.415.790,80
B. Kurzfristige Vermögenswerte				
I. Vorräte		110.438,10	110.438,10	80.435,10
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14.181.967,96	15.207.434,58	13.831.108,56
III. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		1.133.828,31	1.268.610,02	3.035.359,99
IV. Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		339.199,98	647.088,72	650.721,67
V. Tatsächliche Ertragsteueransprüche		8.397,67	0,00	0,00
VI. Finanzmittel		6.102.618,82	5.876.015,99	4.720.469,49
Summe kurzfristige Vermögenswerte		21.876.450,84	23.109.587,41	22.318.094,81
Summe Aktiva		45.996.869,74	47.095.209,64	45.733.885,61

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2014 (ungeprüft)

Passiva	Angaben in EUR	31.12.2013	31.03.2014	30.06.2014
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		3.600.000,00	3.600.000,00	3.510.000,00
II. Kapitalrücklage		1.443.254,38	1.443.254,38	1.443.254,38
III. Sonstige Rücklagen		13.701.897,65	13.954.698,66	13.504.718,64
Summe Konzernaktionären zustehendes Eigenkapital		18.745.152,03	18.997.953,04	18.457.973,02
IV. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		2.006.444,80	2.169.108,34	2.321.187,82
Summe Eigenkapital		20.751.596,84	21.167.061,38	20.779.160,84
B. Langfristige Verbindlichkeiten				
I. Latente Ertragsteuern		889.883,42	874.636,65	837.709,69
II. Langfristige Darlehen		6.488.750,00	6.212.500,00	5.936.250,00
Summe langfristige Verbindlichkeiten		7.378.633,42	7.087.136,65	6.773.959,69
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten				
I. Tatsächliche Ertragsteuern		566.269,92	680.288,69	704.530,92
II. Finanzschulden		942.500,00	1.105.000,00	1.105.000,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12.872.615,08	14.037.875,48	12.429.921,75
IV. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen		34.460,90	33.473,79	518.686,26
V. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		1.733.764,43	1.268.428,48	1.719.867,89
VI. Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		1.717.029,16	1.715.945,17	1.702.758,27
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		17.866.639,49	18.841.011,61	18.180.765,09
Summe Passiva		45.996.869,74	47.095.209,64	45.733.885,62

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das zweite Quartal 2014 sowie für das erste Halbjahr 2014 (ungeprüft)

Angaben in EUR	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	2. Quartal 2013	2. Quartal 2014
1. Umsatzerlöse	43.797.635,14	50.175.470,90	22.322.831,65	24.006.134,52
2. Sonstige betriebliche Erträge	332.006,92	2.394.863,27	152.478,71	2.210.358,25
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	16.697,79	0,00	16.697,79	0,00
4. Gesamtleistung	44.146.339,85	52.570.334,17	22.492.008,15	26.216.492,77
5. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-30.779.022,12	-37.391.880,63	-15.787.816,78	-17.840.660,21
6. Personalaufwand				
6.1 Löhne und Gehälter	-4.417.115,05	-5.511.546,22	-2.241.556,08	-3.093.389,42
6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-694.572,04	-780.718,38	-350.046,85	-399.023,83
7. Planmäßige Abschreibungen	-1.600.383,28	-1.988.881,37	-820.941,36	-995.849,95
8. Außerplanmäßige Wertminderungen	0,00	-243.520,29	0,00	-243.520,29
9. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-4.958.452,53	-5.318.935,18	-2.480.670,61	-2.989.782,39
10. Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.696.794,83	1.334.852,10	810.976,47	654.266,68
11. Finanzergebnis	-1.340,19	-130.308,88	-44.291,89	-45.498,86
12. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	0,00	109.950,64	0,00	109.950,64
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig- keit vor Ertragsteuern	1.695.454,64	1.314.493,86	766.684,58	718.718,46
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-610.608,96	-503.471,07	-233.382,26	-323.160,22
15. Konzernergebnis (= Konzerngesamtergebnis) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.084.845,68	811.022,79	533.302,32	395.558,24
16. Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	-214.027,59	-314.743,02	-127.147,87	-152.079,48
17. Den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechnendes Konzernergebnis	870.818,09	496.279,77	406.154,45	243.478,76
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,24	0,14	0,11	0,07
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,24	0,14	0,11	0,07

Mangels entsprechender Sachverhalte wird auf die Darstellung des »Sonstigen Ergebnisses« (»other comprehensive income«) verzichtet.

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das zweite Quartal 2014 sowie für das erste Halbjahr 2014 (ungeprüft)

Angaben in EUR	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	2. Quartal 2013	2. Quartal 2014
Konzernjahresergebnis vor Ertragsteuern und vor Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	1.695.454,64	1.314.493,86	766.684,58	718.718,46
Zinsergebnis	56.332,89	80.608,84	27.669,65	21.548,91
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.600.383,28	2.232.401,66	820.941,36	1.239.370,24
Ergebnis aus den nach Equity-Methode bewerteten Unternehmen	0,00	-109.950,64	0,00	-109.950,64
Cashflow	3.352.170,81	3.517.553,72	1.615.295,59	1.869.686,97
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.880,66	-8.600,00	-1.480,66	-8.600,00
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166.037,04	297.029,08	596.068,86	1.322.555,87
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-30.231,53	-2.129.220,05	994.412,14	-1.686.609,77
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-890.542,39	-442.693,32	377.301,56	-1.607.953,73
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	1.314.783,00	669.202,83	-346.799,71	1.136.609,88
Gezahlte Ertragsteuern	-219.791,41	-516.514,14	-90.756,14	-443.372,95
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.690.544,86	1.386.758,12	3.144.041,64	582.316,27
Einzahlungen aus Abgängen von Sach- und immateriellem Anlagevermögen	2.013,08	8.600,00	1.613,08	8.600,00
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-5.518.880,48	-1.278.844,12	-3.238.696,56	-420.609,37
Zinseinzahlungen	3.226,91	800,55	3.160,46	798,10
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-5.513.640,49	-1.269.443,57	-3.233.923,02	-411.211,27
Aktienrückwerb	-469.666,10	-783.458,80	-469.666,10	-783.458,80
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-112.831,00	-208.022,11	-112.831,00	-208.022,11
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	2.600.000,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-1.256.742,64	-390.000,00	-584.252,73	-276.250,00
Zinsauszahlungen	-135.458,51	-117.982,97	-67.200,73	-58.920,59
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	625.301,75	-1.499.463,88	-1.233.950,56	-1.326.651,50
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.197.793,88	-1.382.149,33	-1.323.831,94	-1.155.546,50
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.533.432,71	6.102.618,82	7.659.470,77	5.876.015,99
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.335.638,83	4.720.469,49	6.335.638,83	4.720.469,49

Der Finanzmittelbestand setzt sich jeweils aus den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Finanzmitteln zusammen.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

zum 30. Juni 2014 (ungeprüft)

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechnendes Eigenkapital	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe
			Sonstige Gewinnrücklagen	Konzernergebnis			
Stand am 1. Januar 2013	3.685	1.443	15.056	-2.595	17.589	1.734	19.323
Umbuchung Vorjaheresergebnis	0	0	-2.595	2.595	0	0	0
Konzernergebnis 1. Quartal 2013	0	0	0	465	465	86	551
Stand am 31. März 2013	3.685	1.443	12.461	465	18.054	1.820	19.874
Rückkauf eigene Aktien	-85	0	-385	0	-470	0	-470
Konzernergebnis 2. Quartal 2013	0	0	0	406	406	128	534
Stand am 30. Juni 2013	3.600	1.443	12.076	871	17.990	1.948	19.938
Stand am 1. Januar 2014	3.600	1.443	12.174	1.528	18.745	2.007	20.752
Umbuchung Vorjaheresergebnis	0	0	1.528	-1.528	0	0	0
Konzernergebnis 1. Quartal 2014	0	0	0	253	253	162	415
Stand am 31. März 2014	3.600	1.443	13.702	253	18.998	2.169	21.167
Rückkauf eigene Aktien	-90	0	-693	0	-783	0	-783
Konzernergebnis 2. Quartal 2014	0	0	0	243	243	152	395
Stand am 30. Juni 2014	3.510	1.443	13.009	496	18.458	2.321	20.779

Konzern-Anhang zum 30. Juni 2014

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der ecotel communication ag als berichtendes Mutterunternehmen zum 30. Juni 2014 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – wie von der EU übernommen – erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene IFRS oder deren Interpretationen wurden nicht frühzeitig angewendet. Die Vergleichszahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2013.

Bis zum Datum der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2014 wurden die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen verabschiedet und von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen. Diese Standards sind im vorliegenden Konzernzwischenabschluss erstmals anzuwenden:

Standard / Interpretation	Erstmalige Pflichtanwendung nach IASB	Erstmalige Pflichtanwendung in der EU
Überarbeitung IAS 27 »Einzelabschlüsse«	1. Januar 2013	1. Januar 2014
Überarbeitung IAS 28 »Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen«	1. Januar 2013	1. Januar 2014
Änderungen an IAS 32 »Finanzinstrumente – Darstellung«: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden	1. Januar 2014	1. Januar 2014
IAS 36 »Wertminderung von Vermögenswerten«: Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten	1. Januar 2014	1. Januar 2014
IAS 39 »Finanzinstrumente – Ansatz und Bewertung«: Novationen von Derivaten und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung	1. Januar 2014	1. Januar 2014
IFRS 10 »Konzernabschlüsse«	1. Januar 2013	1. Januar 2014
IFRS 11 »Gemeinsame Vereinbarungen«	1. Januar 2013	1. Januar 2014
IFRS 12 »Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen«	1. Januar 2013	1. Januar 2014
Änderungen an IFRS 10 »Konzernabschlüsse«, IFRS 11 »Gemeinsame Vereinbarungen« und IFRS 12 »Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen«: Übergangsbestimmungen	1. Januar 2013	1. Januar 2014
Änderungen an IFRS 10 »Konzernabschlüsse«, IFRS 12 »Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen« und IAS 27 »Einzelabschlüsse«: Kapitalanlagegesellschaften	1. Januar 2014	1. Januar 2014

Soweit die genannten Standards/Interpretationen von Relevanz für den Konzernabschluss der ecotel communication ag sind, wird im Folgenden eine Kurzbeschreibung des Inhalts dieser Neuerungen bzw. Änderungen sowie eine Beschreibung ihrer Auswirkungen auf den Konzernabschluss der ecotel communication ag wiedergegeben:

IFRS 10 wurde im Mai 2011 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Der neue Standard ersetzt die Bestimmungen des bisherigen IAS 27 Konzern- und Einzelabschlüsse zur Konzernrechnungslegung und die Interpretation SIC-12 Konsolidierung – Zweckgesellschaften.

Konzern-Anhang zum 30. Juni 2014

IFRS 10 begründet ein einheitliches Beherrschungskonzept, welches auf alle Unternehmen einschließlich der Zweckgesellschaften Anwendung findet. Im Juni 2012 wurden zudem die überarbeiteten Übergangsrichtlinien zu IFRS 10-12 veröffentlicht, die die Erstanwendung der neuen Standards erleichtern sollen. Die mit IFRS 10 eingeführten Änderungen erfordern gegenüber der bisherigen Rechtslage Ermessensausübung des Managements bei der Beurteilung der Frage, über welche Unternehmen im Konzern Beherrschung ausgeübt wird und ob diese daher im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einzubeziehen sind. Die Anwendung dieses Standards hatte keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss. Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen sind unverändert.

IFRS 11 wurde im Mai 2011 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Der Standard ersetzt den IAS 31 Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und die Interpretation SIC-13 Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen. Mit IFRS 11 wird u.a. das bisherige Wahlrecht zur Anwendung der Quotenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen aufgehoben. Diese Unternehmen werden künftig allein At-Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Änderungen haben sich aus der Erstanwendung des neuen Standards nicht ergeben, da der Konzern auch bisher kein Unternehmen im Rahmen der Quotenkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einbezogen hat.

IFRS 12 wurde im Mai 2011 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Der Standard regelt einheitlich die Angabepflichten für den Bereich der Konzernrechnungslegung und konsolidiert die Angaben für Tochterunternehmen, die bislang in IAS 27 geregelt waren, die Angaben für gemeinschaftlich geführte und assoziierte Unternehmen, welche sich bislang in IAS 31 bzw. IAS 28 befanden, sowie für strukturierte Unternehmen. Die Anwendung des neuen Standards führte zu keinen wesentlichen zusätzlichen Anhang-Angaben.

Der überarbeitete Standard **IAS 28** wurde im Mai 2011 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Mit der Verabschiedung von IFRS 11 und IFRS 12 wurde der Regelungsbereich von IAS 28 – neben den assoziierten Unternehmen – auch auf die Anwendung der Equity-Methode auf Gemeinschaftsunternehmen ausgeweitet. Bezüglich der Auswirkungen verweisen wir auf unsere Erläuterungen zum IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen.

Die Änderung von **IAS 32** wurde im Dezember 2011 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Mit der Änderung sollen bestehende Inkonsistenzen über eine Ergänzung der Anwendungsleitlinien beseitigt werden. Die bestehenden grundlegenden Bestimmungen zur Saldierung von Finanzinstrumenten werden jedoch beibehalten. Mit der Änderung werden darüber hinaus ergänzende Angaben definiert. Die Änderung hatte mangels entsprechender Sachverhalte keine Auswirkungen auf die vom Konzern angewandten Rechnungslegungsmethoden.

Die Änderung von **IAS 36** wurde im Mai 2013 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Mit IFRS 13 war als Folgeänderung in IAS 36 die Pflicht eingeführt worden, den erzielbaren Betrag jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit bzw. Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten anzugeben, der ein wesentlicher Geschäfts- oder Firmenwert oder wesentliche immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer zugeordnet sind. Damit war die neue Anforderung jedoch weiter gefasst worden als vom IASB beabsichtigt. Mit dem im Mai 2013 veröffentlichten Änderungsstandard wird die Angabepflicht nun entsprechend der ursprünglichen Intention des IASB auf Fälle beschränkt, in denen in der laufenden Berichtsperiode eine Wertminderung oder eine Wertaufholung erfasst wurde. Darüber hinaus werden Angabepflichten für den Fall normiert, dass hinsichtlich eines einzelnen Vermögenswerts oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit eine Wertminderung oder eine Wertaufholung erfasst und der erzielbare Betrag auf Basis des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten ermittelt wurde.

Konzern-Anhang zum 30. Juni 2014

Die Änderungen sind rückwirkend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen. Da im Konzern der erzielbare Betrag auf Basis des Nutzungswerts ermittelt wird, sind keine erweiterten Angaben erforderlich.

Im Juni 2013 wurden vom IASB Änderungen an **IAS 39** veröffentlicht. Durch die Änderung wird erreicht, dass ein Wechsel der Vertragspartei eines Sicherungsinstruments zu einer zentralen Gegenpartei infolge von rechtlichen oder regulatorischen Anforderungen unter bestimmten Voraussetzungen keine Beendigung einer Sicherungsbeziehung auslöst. Die Änderungen sind rückwirkend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen. Diese Neuregelung hatte keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die Änderungen an **IFRS 10** – Konzernabschlüsse, **IFRS 12** – Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen: Übergangleitlinien und **IAS 27** – Einzelabschlüsse: Kapitalanlagegesellschaften sowie die Überarbeitung des **IAS 27** – Einzelabschlüsse, die alle erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden sind, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt, haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Konzerns.

Im Mai 2013 hat das IASB **IFRIC 21** – Abgaben veröffentlicht, der im Juni 2014 von der EU übernommen wurde. Dieser ist verpflichtend auf Abschlüsse für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 17. Juni 2014 beginnen, demnach für die ecotel der 1. Januar 2015. Mangels entsprechender Sachverhalte haben diese neuen Regelungen des IFRIC 21 keine Relevanz für die ecotel communication ag.

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmentierungskriterien bei der ecotel communication ag.

Segmente

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung nach Geschäftsbereichen, die sich wie folgt abgrenzen lassen:

- Im Segment **Geschäftskunden** (operativer Kernbereich) bietet ecotel kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie vereinzelt Großkunden in Form von „Komplettpaketen“ Sprach-, Daten-, Internet- und Mobilfunkdienste aus einer Hand an.
- Im Segment **Wiederverkäufer** vermarktet ecotel Vorleistungsprodukte an andere Telekommunikationsunternehmen. Neben dem internationalen Wholesale-Voice-Geschäft von ecotel ist die mvneco GmbH diesem Bereich zugeordnet.
- Im Bereich **New Business** sind die Tochtergesellschaften easybell GmbH mit ihrem Privatkundengeschäft sowie die nacamar GmbH mit ihrem New Media-Geschäft zusammengefasst.

Konzern-Anhang zum 30. Juni 2014

Für den Zeitraum des ersten **Halbjahres** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business		Konzern	
	2013 1. Halb- jahr	2014 1. Halb- jahr	2013 1. Halb- jahr	2014 1. Halb- jahr	2013 1. Halb- jahr	2014 1. Halb- jahr	2013 1. Halb- jahr	2014 1. Halb- jahr
Umsatzerlöse	20.866	20.938	16.145	21.327	6.787	7.910	43.797,6	50.176
Rohertrag	10.288	9.860	303	298	2.428	2.625	13.018,6	12.784
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.237	844	27	33	433	459	1.696,8	1.335

Für den Zeitraum des zweiten **Quartals** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business		Konzern	
	2013 2. Quartal	2014 2. Quartal	2013 2. Quartal	2014 2. Quartal	2013 2. Quartal	2014 2. Quartal	2013 2. Quartal	2014 2. Quartal
Umsatzerlöse	10.368	10.203	8.384	9.783	3.571	4.020	22.323	24.006
Rohertrag	5.124	4.670	145	151	1.266	1.345	6.535	6.166
Operatives Ergebnis (EBIT)	536	414	12	19	264	221	811	654

Konsolidierungskreis und Beteiligungserwerbe

Der Konsolidierungskreis des ecotel-Konzernabschlusses zum 30. Juni 2014 hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 wie folgt geändert:

Die ecotel private GmbH wurde im ersten Halbjahr 2014 auf die ecotel communication ag verschmolzen. Die vorher von der ecotel private GmbH gehaltenen Anteile an der easybell GmbH sind im Zuge dieser Verschmelzung auf die ecotel communication ag übergegangen. Auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ecotel Konzernabschlusses hat diese Verschmelzung keine Auswirkung.

Zum 30. Juni 2014 verbleibt aufgrund des anteiligen kumulierten negativen Ergebnisses der mvneco GmbH ein nicht berücksichtigter negativer Equity-Wert in Höhe von -488 TEUR. Dieser ist in voller Höhe als Wertberichtigung der Ausleihung der ecotel communication ag gegen die mvneco GmbH im Konzernabschluss in Vorjahren ergebniswirksam erfasst.

Aufgrund des anteiligen positiven Ergebnisses der ebenfalls at equity bewerteten synergy-Plus GmbH besteht zum 30. Juni 2014 nunmehr ein berücksichtigter positiver Equity-Wert in Höhe von 156 TEUR.

	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	2. Quartal 2013	2. Quartal 2014
Steuern vom Einkommen und Ertrag - effektiv	-394.184,71	-663.172,80	-185.718,62	-467.615,19
Steuern vom Einkommen und Ertrag - latent	-216.424,25	159.701,73	-47.663,64	144.454,98
Steuern vom Einkommen und Ertrag (in EUR)	-610.608,96	-503.471,07	-233.382,26	-323.160,21

Konzern-Anhang zum 30. Juni 2014

Aktienrückkauf und Ergebnis je Aktie

Der Vorstand der ecotel communication ag hat am 31. März 2014 beschlossen, in der Zeit vom 31. März 2014 bis zum Ablauf des 30. Juni 2014 bis zu 90.000 eigene Aktien der ecotel communication ag zurückzukaufen. Bis zum 28. Mai 2014 hat die ecotel communication ag 90.000 Stück eigene Aktien zu einem Kaufpreis von 783 TEUR zurückerworben. Durch Beschluss der ecotel communication ag vom 28. Mai 2014 und Eintragung im Handelsregister am 27. Juni 2014 wurde das Grundkapital durch Einziehung von 390.000 eigenen Aktien um 390 TEUR auf 3.510 TEUR herabgesetzt.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der ecotel communication ag zustehenden Konzernjahresergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Optionen und wandelbaren Finanzinstrumenten erhöht wird. Zum 30. Juni 2014 bestanden keine Aktienoptionen, sodass das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis gleichlautend sind.

	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	2. Quartal 2013	2. Quartal 2014
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in EUR)	870.818,09	496.279,77	406.154,45	243.478,76
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.669.111	3.573.591	3.653.302	3.547.473
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,24	0,14	0,11	0,07

Sonstige Angaben

Im zweiten Quartal 2014 – wie auch im ersten Halbjahr 2014 insgesamt – wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen getätigt.

Düsseldorf, den 14. August 2014

Der Vorstand

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 14. August 2014

ecotel communication ag

Der Vorstand

Peter Zils

Johannes Borgmann

Bernhard Seidl

Achim Theis

Finanzkalender

15. November 2014

Veröffentlichung Quartalsbericht Q3 / 2014

Kontakt

Annette Drescher

Tel.: 0211-55 007-740

Fax: 0211-55 007 5 740

E-Mail: investorrelations@ecotel.de

Impressum

Herausgeber

ecotel communication ag

Prinzenallee 11

D - 40549 Düsseldorf

Disclaimer

Haftungsausschluss:

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel »Ausblick«) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der ecotel hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter »erwarten«, »davon ausgehen«, »annehmen«, »beabsichtigen«, »einschätzen«, »anstreben«, »zum Ziel setzen«, »planen«, »werden«, »erstreben«, »Ausblick« und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel liegen.

Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind Veränderungen der Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der ecotel wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Die ecotel kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die ecotel lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen, legt die ecotel Pro-forma-Kennzahlen vor, z. B. Rohertrag, EBITDA, EBITDA-Marge, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.